

„Warum noch?“

„Warum machen wir das denn noch? Das ganze Tun der Kirche ist doch umsonst. Es wird in Zukunft doch alles verloren gegangen sein, was wir glauben und was wir hier im Forum aufgebaut haben.“ So fragte eine Ehrenamtliche gestern beim Treffen der Kommunionhelfer und Lektoren.

Ich kann diese Frage sehr gut verstehen. Die geringen Besucherzahlen der Gottesdienste, die nicht durch die Corona-Krise bedingt sind, die hohe Zahl der Menschen, die aus der Kirche austreten und die allgemeine Religionsmüdigkeit sind entmutigend.

Da tröstet der Verweis auf die Bibel wenig, in der die Propheten und auch Jesus enttäuscht von den vielen Menschen sind, die ihre Botschaft nicht annehmen.

Warum glauben Sie noch? Warum ist es Ihnen wichtig, dass es eine Gemeinschaft von Menschen gibt, die ihren Glauben an die Auferstehung und den barmherzigen Gott leben, der für alle Menschen da ist.

Warum machen wir das noch, ist eine wichtige Frage, die sicher viele Menschen unausgesprochen mit sich herumtragen. Das Gespräch in der Gruppe der Lektoren und Kommunionhelfer hat allen sehr gut getan und auch mir wieder neuen Mut gegeben.

Ich will nichts Anderes mit meiner Lebenszeit tun, auch wenn die Widerstände größer werden und manches sinnlos erscheint. Es ist meine Überzeugung: der Glaube an diesen Menschen Jesus Christus, den Sohn Gottes, der mich weitermachen lässt.

Was die Zukunft bringen wird, wer weiß das schon. Vielleicht kommt alles ganz anders als wir denken. Aber aufzuhören heißt jetzt schon, die Zukunft aufzugeben.

Bleiben Sie dran. Er sagt uns, dass noch was kommt.

Aus dem Forum St. Peter

Michael Heyer